

GebärdenSache Newsletter

Vorbilder in der Gehörlosen-Community....

Liebe:r {{ contact.VORNAME | default :
"Gebärdensprach-Community" }},



Vorbilder sind sehr wichtig: Sie inspirieren uns und brechen Grenzen auf. Für Gruppen, die von der Gesellschaft ausgeschlossen oder diskriminiert werden, sind sie besonders wichtig. Deswegen möchten wir euch heute zwei Vorbilder für die Gehörlosengemeinschaft vorstellen: Monika Mück-Egg, die mit der Verdienstmedaille Tirol ausgezeichnet wurde, und Dr. Johannes Fellingner, der die erste Gehörlosenambulanz Wien gegründet hat. In unserem Newsletter könnt ihr mehr über sie und andere spannende Themen erfahren:

Verdienstmedaille für Monika Mück-Egg: Interview
Dr. Fellingner, ein Pionier in der medizinischen
Versorgung von gehörlosen Menschen: Interview
Unsere Forderungen an den neuen Nationalrat
Der EU-Behindertenausweis kommt
Seniorencamp in Oberösterreich

Hast du Ideen, Hinweise, Veranstaltungen oder Vorschläge für unseren nächsten Newsletter? Dann melde dich bei newsletter@oegl.at.

Viel Spaß wünscht dir,
Helene Jarmer
Präsidentin des ÖGLB

Verdienstmedaille für Monika Mück-Egg - wir sind stolz!



Zum Nachlesen: Monika Mück-Egg wurde für ihren unermüdlichen Einsatz für gehörlose Menschen in Tirol mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Mück-Egg ist eine wahre Pionierin: Als dritte Vizepräsidentin des Österreichischen Gehörlosenbundes, Leiterin des Gehörlosenverbandes Tirol, Projektleiterin von KommBi, taube Dolmetscherin und Übersetzerin sowie Hauptmitglied des Tiroler Monitoringausschusses arbeitet sie leidenschaftlich für die Rechte und Inklusion gehörloser Menschen. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz setzt sie wichtige Meilensteine für Barrierefreiheit und soziale Teilhabe in Tirol. In unserem Interview mit ihr erzählt sie uns, wie wichtig es ihr ist, die Gemeinschaft der gehörlosen Personen in Tirol weiterhin tatkräftig zu unterstützen und auszubauen.

© Foto: Sabine Egg



„Als erstes Ziel für die Arbeit, die ich noch vor mir habe, sehe ich den Bedarf einer Gehörlosenambulanz in Tirol. In Westösterreich sind wir da wirklich benachteiligt. Es gab schon einmal Initiativen, aber die sind dann wieder im Sand verlaufen. Mir liegt es am Herzen, da wieder aktiv zu werden und auf das Ziel hinzuarbeiten, eine Gehörlosenambulanz in Tirol zu gründen.“

Interview mit Monika Mück-Egg

Gebärdensache: Liebe Monika Mück-Egg, Sie haben im August die Verdienstmedaille des Landes Tirol für Ihre „Verdienste um die Inklusion und die Menschenrechte“ bekommen. Was bedeutet diese Auszeichnung für Sie persönlich und für Ihre Arbeit im Bereich der Gehörlosen-Community?

Monika Mück-Egg: Danke für die Glückwünsche! Für mich hat die Verdienstmedaille des Landes Tirol folgende Bedeutung: Sie ist für mich ein Ausdruck von Wertschätzung, Anerkennung und Lob für meine Arbeit und meinen Einsatz in Bezug auf die Anliegen gehörloser Menschen im Land Tirol, sowie die

Auswirkungen, die auch auf ganz Österreich Einfluss nehmen. Das war für mich sehr schön, hier Anerkennung zu bekommen.

WEITERLESEN ...

Dr. Johannes Fellingner, ein Pionier in der medizinischen Versorgung von gehörlosen Menschen



Zum Nachlesen: Bald heißt es, Abschied zu nehmen: Am 17. Jänner 2025 wird Dr. Johannes Fellingner die Leitung des Instituts für Sinnes- und Sprachneurologie an der Gehörlosenambulanz in Linz an Dr. Johannes Hofer übergeben. Für den Österreichischen Gehörlosenbund ist dieser Moment besonders bedeutsam, denn Dr. Fellingner hat mit der Gründung der ersten Gehörlosenambulanz Österreichs im Jahr 1991 herausragende Pionierarbeit geleistet. Bis dahin war es gehörlosen Menschen nahezu unmöglich, eine medizinische Betreuung in Gebärdensprache zu erhalten.

In seiner Laufbahn als Facharzt für Neurologie und Psychiatrie hat sich Dr. Fellingner stets für die Gesundheit und medizinische Versorgung von gehörlosen Menschen eingesetzt. Er hat damit entscheidende Fortschritte in den Bereichen Barrierefreiheit, Inklusion und Sensibilisierung erreicht. In unserem Gespräch blickt Dr. Fellingner auf seinen bemerkenswerten Werdegang zurück – von der Gründung der ersten Gehörlosenambulanz bis heute.

Das Interview hat in Lautsprache stattgefunden und wurde von uns in ÖGS übersetzt.

© Foto: Volker Weibold



„Die Folge dieses ersten Durchbruchs war, dass die Gehörlosencommunity österreichweit Gehörlosenambulanzen gefordert hat. Dank den Forderungen der Gehörlosencommunity gibt es mittlerweile fünf Ambulanzen.“

Interview mit Dr. Johannes Fellingner

GebärdenSache: Dr. Fellingner, könnten Sie uns etwas über Ihren beruflichen Werdegang und Ihre Motivation erzählen, sich für Menschen mit Hörbehinderungen einzusetzen?

Dr. Johannes Fellingner: Mein Vater war taub und freischaffender Künstler. Ich bin sehr eng mit ihm aufgewachsen und hatte bis zu seinem Tod eine tiefe Bindung zu ihm. Zuhause kommunizierten wir durch Lippenlesen, Fingeralphabet und Gebärdensprache. Meine Mutter hat viel zwischen mir und meinem Vater gedolmetscht, und das war für mich ganz normal. Heute erkenne ich, dass wir eigentlich keine richtigen Gespräche führten. Wir tauschten uns oft über seine Kunstwerke aus, aber während ich ihn immer verstand, konnte er mich nur selten wirklich verstehen. Das hat mein Aufwachsen stark geprägt. Obwohl ich mich sowohl für Medizin als auch für Kunst interessierte, entschied ich mich für eine medizinische Laufbahn. Es war für mich selbstverständlich, mich beruflich für Menschen mit Hörbehinderungen einzusetzen, da sie immer Teil meines Lebens waren. Ein Schlüsselerlebnis während meiner Psychiatriebildung war, als ich beobachtete, wie eine gehörlose Frau sehr schlecht behandelt wurde. Das gab den Anstoß für die Gründung der Gehörlosenambulanz bei den Barmherzigen Brüdern in Linz am 1. Februar 1991. Der Vorstand reagierte zunächst überrascht, zeigte sich aber offen für die Idee – es war schließlich etwas völlig Neues. So konnten wir die Ambulanz aufbauen, jedoch mit der Auflage, dass die Ambulanz nicht kosten dürfe.

[WEITERLESEN ...](#)

Unsere Forderungen an den neuen Nationalrat



Zum Nachlesen: Am 24.10 fand die Konstituierung des Nationalrates 2024 statt. Das bedeutet, dass die frisch gewählten Abgeordneten offiziell ihr Amt antreten und der Nationalrat für die kommende Legislaturperiode seine Arbeit aufnimmt. Es werden der Nationalratspräsident bzw. die Präsidentin gewählt und die neuen Mitglieder des Parlaments angelobt.

Der neue Nationalrat in Österreich umfasst insgesamt 183 Abgeordnete. Da viele Behinderungen nicht sichtbar sind, wissen wir nicht, wie viele Abgeordnete mit Behinderungen im Nationalrat vertreten sind. Es ist jedoch kein Geheimnis, dass die Vertretung von Menschen mit Behinderungen in der Politik generell gering ist. Wenn man davon ausgeht, dass 18 % der österreichischen Bevölkerung Menschen mit Behinderungen sind, müssten in einem inklusiv zusammengesetzten Nationalrat theoretisch mindestens 33 Abgeordnete mit Behinderungen vertreten sein! Diese Abgeordneten könnten wertvolle Perspektiven und Erfahrungen einbringen, die die Gesetzgebung inklusiver gestalten. Ihre Anwesenheit würde die Sichtbarkeit und Stimme von Menschen mit Behinderungen stärken und einen kulturellen Wandel in der politischen Landschaft fördern, der Vielfalt und Inklusion aktiv unterstützt und umsetzt.

WEITERLESEN ...

Der EU-Behindertenausweis kommt!

Leider können wir nur eine begrenzte Anzahl an Videos in den Newsletter einbauen. Das ÖGS-Video zum Artikel findest du [hier](#).

Eine bahnbrechende Entscheidung für mehr Barrierefreiheit: Der EU-Rat hat die Einführung des EU-Behindertenausweises und des EU-Parkausweises beschlossen! Damit öffnet die Europäische Union die Türen für eine unkomplizierte grenzüberschreitende Mobilität und mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen. Die Mitgliedstaaten haben nun den Auftrag, die Richtlinie umzusetzen – und zwar so, dass der Ausweis „bis spätestens 2028 Realität ist“, wie der Österreichische Behindertenrat informiert.

Stell dir vor, du reist quer durch Europa, ohne ständig neue Nachweise für deinen Behindertenstatus vorlegen zu müssen. Genau das wird bald möglich sein! Der EU-Behindertenausweis erleichtert Menschen mit Behinderungen den Zugang zu Dienstleistungen und Ermäßigungen – und zwar in allen EU-Ländern.

ZUM ÖGS-VIDEO
oder
WEITERLESEN ...

Seniorencamp in Oberösterreich - so wars!

Gastbeitrag von Jürgen Weidinger

Leider können wir nur eine begrenzte Anzahl an Videos in den Newsletter einbauen. Das ÖGS-Video zum Artikel findest du [hier](#).

Ende September fand in Seitenstetten das Seniorencamp des Gehörlosenverbands Oberösterreich statt. In seinem Gastbeitrag erzählt uns Jürgen Weidinger vom Gehörlosenverbands Oberösterreich von den Erlebnissen während des Seniorencamps.

Gleich bei der Ankunft im Benediktinerstift in Seitenstetten wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von den Organisatoren Jürgen Weidinger und Johann Schmalzer mit einer Ansprache sehr herzlich begrüßt. Danach wurde ein kleiner Bummel zum Kennenlernen der Marktgemeinde Seitenstetten unternommen. Nach der Einkehr im Gasthaus Wieser besuchten wir den historischen Hofgarten Stift Seitenstetten, wo vor 400 Jahren die ersten edlen Kartoffelknollen aus der neuen Welt (Südamerika) im Klostergarten angepflanzt wurden. Unter Kaiserin Maria Theresia mussten die Bauern viele Kartoffeln auswärts anbauen. Der Hofgarten wurde im 18. Jhdt. im barocken Stil prächtig umgebaut. Der Aufenthalt in diesem Park bereitete uns viel Vergnügen. Im Anschluss an ein gutes Abendessen im Stiftsgebäude folgte ein gemütlicher Abend mit netten Spielen wie UNO-Karten, Memory etc. unter der Leitung von Annemarie Mayrhofer, bevor wir die erste Nacht im mächtigen Kloster verbrachten.

ZUM ÖGS VIDEO
oder
WEITERLESEN...

ÖGS-Veranstaltungen im November

**Buchvorstellung
"Inklusion - inklusive
Medienarbeit"**

WO: Wien xTra
Medienzentrum

Vienna Art Week

WO: Wien

**Stand-Up Comedy
mit Nicci
Schönbauer**

WANN: 25.11

WANN: 8.-15.11

WO: Schopperstr. 21,
Salzburg

MEHR INFOS

MEHR INFOS

WANN: 30.11

MEHR INFOS

Danke fürs Zuschauen und Lesen.

Haben Sie Ideen, Hinweise, Veranstaltungen oder Vorschläge für unseren nächsten Newsletter? Dann melden Sie sich bei newsletter@oeglb.at.

Sie möchten Werbung bei uns schalten? Für Werbeanfragen wenden Sie sich bitte an publicrelations@oeglb.at.

Liebe Grüße,
Helene Jarmer
Elisa Leclerc
vom ÖGLB



Österreichischer Gehörlosenbund
Waldgasse 13-15
1100 Wien



www.oeglb.at
gebaerdensache@oeglb.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf ÖGLB angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2024 ÖGLB